



„Somebody on Agatha Christie's Orient Express gets killed, and the question is, who killed him?

The answer is: Everybody on the train killed him.
And the answer about who killed healthcare is:
the status quo.“

Prof. Regina E. Herzlinger – Harvard Business School (HBS)

Liebe Kolleginnen,

nicht zuletzt das GKV-Finanzstabilisierungsgesetz lässt uns in ein besonderes Jahr 2023 starten. Wie weit wird unser neuer Status quo die Versorgung unserer Patienten beeinflussen? Wie wird sich neben der Behandlung die Personaldynamik und Wirtschaftlichkeit der Praxisführung verändern? Welche Relevanz bzw. Rolle wird den innovativen Technologien und letztendlich der zahnmedizinischen Praxis im Gesamtgefüge eines stabilen Gesundheitswesens zukommen?

Nun, ich denke, jede Herausforderung bietet Raum für neue Ansätze und Perspektiven: Wissenschaft, Gender Dentistry, Public Health und natürlich auch der Stellenwert der Mundgesundheit innerhalb des Gesundheitswesens sind Themen, die mir nicht nur biografisch am Herzen liegen.

Dies umfasst nicht zuletzt die demografischen Herausforderungen der alternden Gesellschaft und daraus resultierende doppelte Krankheitslast, sondern auch die psychosozialen Faktoren in Forschung, Ausbildung und Praxis.

Ich bin zuversichtlich, dass wir – trotz aller Ungewissheiten – innerhalb der Zahnärzteschaft gemeinsam auch auf diese Entwicklungen vorausschauend und mutig Antworten finden werden: Einsatz innovativer Technologien, nachhaltige Vernetzung mit der Wissenschaft sowie ein geschärfter Blick auf die Relevanz der Gender Dentistry sowohl in der täglichen Behandlung als auch in der Forschung – eben ein dynamischer und ganzheitlicher Tenor – werden sicherstellen, dass es nicht zum Stillstand kommt.

Ich persönlich sehe dies nicht nur aus der Perspektive der Wissenschaft und meiner Tätigkeit in der Industrie vor meiner Niederlassung zweier Praxen am Niederrhein, sondern auch im Transfer aus meiner aktuellen Weiterbildung in Public Health an der University of California, Los Angeles (UCLA): Unser Beitrag im Bereich Oral Health ist nicht nur Teil der Public Health, sondern ein wichtiges Fundament zur Sicherstellung eines intakten Gesundheitswesens.

Die Zukunft der Zahnmedizin bleibt in Bewegung und es obliegt uns allen, diese Bewegung sicherzustellen, nach vorne zu blicken und die Herausforderungen anzunehmen. Es gilt, unser Gesundheitswesen unter den aktuellen Umständen am Leben zu erhalten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Dentista Ausgabe.



Ihre
Dr. Dana Adyani-Fard